

AUS DEM VOLKSMUSIKARCHIV

„Musikantenkinder, tuats de Geign stimma“

„Musikantenkinder, tuats de Geign stimma und spuits ma auf zum Tanz, i bin da fesche Franz“. So beginnt ein Tanzlied, in dem vor allem die Geigenspieler angesprochen werden. Eine Veranstaltung mit Geigenmusik ist am Sonntag, 17. April, von 14 bis 17 Uhr im Trachtenheim in Hittenkirchen. An diesem Tag stellt das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit die neue CD „Geigenmusik“ vor. Im vergangenen Jahr hat das Volksmusikarchiv den oberbayerischen Geigenmusiken ein Angebot gemacht. Es wurden Musikgruppen gesucht, die bereit waren, Stücke aus dem Notenheft, 10 „Geigenmusik“, einzulernen und in Zusammenarbeit mit dem fachkundigen Mitarbeiter Helmut Scholz aufzunehmen. Vorgabe war, dass die zweistimmigen Melodien der Stücke in der in Oberbayern überlieferten natürlichen Zweistimmigkeit interpretiert wurden und keine unnötige Verkünstelung diese funktionale Tanzmusik stören sollte.

Das Ergebnis der Aktion war sehr erfreulich. 10 Geigenmusiken haben mitgemacht und an insgesamt fünf Aufnahmetagen im März, Juni und Oktober 2004 im Trachtenheim Hittenkirchen jeweils drei bis sechs Stücke in ihrer eigenen Weise aufgenommen. Mit dabei war die „Altbairische Landlermusik“ aus München, die „Elstättzinger Musikanten“ aus dem Rupertiwinkel und aus Salzburg, die



Die Teisendorfer Geigenmusik bei den Tonaufnahmen am 6. März 2004 im Trachtenheim Hittenkirchen. Foto: Volksmusikarchiv

„Gögerlgeiger“ aus Weilheim, die „Geigenmusi Geschwister Haindl“ aus dem Landkreis Erding, die Studenten-Gruppe „Kontra-Streich“, die „Miesbacher Musikanten“, die „Murnauer Geigenmusik“, die „Schreinergeiger“ aus München, „Die Streichhölzer“ aus Ingolstadt und die „Teisendorfer Geigenmusik“ mit Sigi Ramstötter.

Die Tonaufnahmen konnten sich hören lassen – und so wird nun die neue CD „Geigenmusik“ aus der Produktion des Volksmusikarchivs vorgestellt, auf der ein bunter Melodienstrauß zu hören ist.

Viele im Spielheft und der CD „Geigenmusik“ enthaltene Instrumentalmelodien stammen aus den Beständen und Sammlungen am Volksmusikarchiv und zeugen von einer lebendigen Volksmusiktradition in den letzten 150 Jahren in Oberbayern. Andere Stücke sind in der Musizierpraxis seit den 1970er-Jahren auf den

Tanzböden und in den Wirtshäusern entstanden. Alle Tanzweisen wurden für den heutigen Gebrauch hergerichtet. Dabei ist auch manch gegenwärtiger Einfall mitverarbeitet worden, so dass für eine schöpferische Weiterentwicklung der oberbayerischen Volksmusik auf der Basis der Tradition gesorgt ist. Bei manchen Stücken haben die Musikanten auch in traditioneller Weise die möglichen Tanzliedertexte gesungen.

Alle interessierten Zuhörer und Tänzer sind bei dieser CD-Vorstellung am kommenden Sonntag in Hittenkirchen willkommen. Als besonderes Angebot gibt es an diesem Tag CD und Heft zusammen zum Sonderpreis von zehn Euro (sonst CD acht Euro, Heft vier Euro). Von den Geigenmusiken haben sechs ihr Kommen angekündigt, sodass ausführlich musiziert und getanzt werden kann. Der Eintritt ist frei. **Eva Bruckner**